

Der Schatten hinter meinen Augen

Von TikaaniWolf

Kapitel 2: Das Krankenhaus

So ihr lieben hier ist nun mein zweites Kapitel^^ Ich hoffe die geschichte gefällt euch gut ^^

Kapitel 2: Das Krankenhaus

Er ging mit ihr ins nächste Krankenhaus. Es dauerte eine ganze Weile bis er zu ihr durfte. Denn die Krankenschwester wollte erst wissen ob er mit ihr verwandt sei. "Ich bin ihr Freund" antwortete er auf die schnelle. Dann betrat er ihr Zimmer.

"Hey." sagt er ruhig und leise. Fibi öffnete langsam ihre Augen und richtete sich auf "Hey, Wo bin ich eigentlich?" fragte sie ihn und sah sich um ~ahh ,mein Kopf~ er lächelt sie an "im Krankenhaus. War das einzige das ich machen konnte.."

"Danke, das einzige wo dran ich mich noch erinnere war das in einer Gasse war" Sie sah ihm in seine blauen Augen "Bist du verletzt oder,so?".

Er setzt sich hin, ihm war nicht besonders Gut. Doch er machte gute Miene zum bösen Game. "Ja alles okay". Fibi sah ihn an "Sieht nicht wirklich danach aus."

~Ah verdammt mein Arm~ Sie drehte sich zu ihm "Nun sag schon. Was is los?" und lächelte ihn an. Er lächelte kurz zurück "Es ist nichts"

"Nagut muss ich dir wohl glauben" Sie wollte aufstehen, aber sie fiel direkt auf den Boden "Au!"

Er sah sie an "Du musst noch n Weilchen hier bleiben". Sie guckt zu ihm "Mich wird sowieso keiner vermissen" und versuchte nochmals aufstehen. Er stand auf und hebte sie wieder auf's Bett "Bleib liegen" Sie nickt und weint ein wenig.

Er lehnt sich im Stuhl zurück.~ach shice..~. "Würdest du bei mir bleiben?" und guckt ihn mit ihrem verweintem Gesicht an. Er nickte "Solange ich kann",

"Danke, das freut mich sehr" und sah an ihm vorbei. Er schaute aus dem Fenster. Sein Blick verlor sich irgendwo am Himmel. Fibi schaute ihn direkt wieder in die Augen "Wie heißt du eigentlich?"

Er blinzelte und sah sie leer an. "Ich? Ich heiße.." Ja wie hieß er eigentlich? Er hatte seinen Alten Namen ab gelegt, weil ihn alle nur den Strassenräuber nannten, aber das konnte er ihr nicht sagen. "Ich...bin Tobias." log er sie an. Sie lächelte ihn an "Ich bin Fibi ". Sie fuhr mit der Hand an ihren Hals und suchte ihre kette die sie immer trug

~Hey wo ist meine Kette hin~. Tobias sah wieder aus dem Fenster. In der Hand hielt er eine Kette, mit der er ein wenig rum spielte.

"Du Tobias ,hast du vielleicht eine kette gefunden" sie achtete gar nicht auf seine Hand. Er schaute auf und Blickte nun das erste mal in ihre grünen Augen "Hier" er warf sie ihr auf die Beine. Fibi nahm sie und zog sie wieder an.

"Is was mit dir?" und guckte ihn liebevoll an. Er schüttelt seinen Kopf ohne sie anzusehen "Nein!".

Sie versuchte wieder auf zustehen, was ihr auch dies mal gelang. Sie ging langsam zu einen Schritt auf ihn zu und nahm ihn in dem arm "Danke das du mir geholfen hast". Er blieb locker sitzen, aber als sie ihn in den Arm nahm schubste er sie weg. So etwas mochte er gar nicht.

Er stand auf und atmete schnell. Dann wich er zurück bis an die Wand."T..Tut mir leid ich wollte mich nur bedanken, ich mach wohl alles falsch" und setzte sich auf den Boden und starrte ihn an. Tobias sah sie mit leerem und verschrecktem Blick an. Dann rutscht er langsam die Wand her runter. Die Knie an sich herran gezogen saß er da und die Arme fest um die Knie geschlungen. Fibi war in ihre Gedanken vertieft und fing plötzlich wieder an zu weinen ~Ich bin so ein Idiot~ und schlug mit der bloßen Faust auf den Boden.

Er sah zur Tür die nun aufging.Sofort sprang er auf und stellte sich neben Sie und es war so als wäre nie etwas mit ihm gewesen. Fibi guckte hoch aber reagierte nicht den sie war in ihre Gedanken so vertieft das sie nichts mehr mit bekam und so verheult wie sie war sah sie nun alles etwas leicht verschwommen. Tobias sah der Krankenschwester zu wie sie Fibi auf's Bett hievte.

Fibi schlief sofort ein. Tobias setzte sich an das offene Fenster. Ihr Zimmer lag im 6 Stock. Seine Beine baumelten her raus. Fibi hatte so einen leichten Schlaf das sie nach 20min wieder wach war. Sie guckt sich um und sah wie Tobias mit den Beine aus dem Fenster baumelte. Sie sprang auf ,ging zwei Schritte auf ihn zu und blieb dann aber stehen und murmelte vor sich hin "Ich kann ihn sowie so nicht auf halten ich konnte nie jemanden auf halten" und lies sich auf die Knie fallen.

Tobias sah nach hinten. Er sprang vom Fenster weg ins Zimmer nahm sie hoch und legte sie wieder ins Bett. Fibi sagte leise etwas "Warum wurden mir alle aus meinem Leben gerissen, WARUM?" verzweifelt sah sie ihn an. Sie wusste nicht warum er ihr so viel bedeutete. Sie kannte ihn kaum jedoch fühlte sie sich so wohl in seiner Nähe. Er schaute sie so liebevoll an wie er gerade nur konnte "Ich werde solange bleiben, bis es dir besser geht".Sie guckte auf ihr Bett "Doch wirst du bald auch aus meinem Leben gerissen und dann? Was tu ich dann ?" sie schüttelte ihren Kopf "Alle würden sie von mir gerissen egal wie lange es dauerte. Sie haben nie auf mich gewartet."

Er wusste nicht was er tun sollte " Ich werde nicht gehen wie gesagt ich warte bis es dir besser geht!". Sie sah ihn mit einem leeren blick an und wollte das er blieb. Sie schien durch ihn hindurch zu sehen, am liebsten wäre sie auf gestanden zu Fentser gerannt und wäre dann aus dem Fenster gesprungen. Sie tat es nicht und lies sich nach hinten fallen auf ihr Bett und schlief wieder ein für 10min. Tobias setzte sich

wieder auf den Stuhl neben ihrem Bett.

Als sie aufwachte "Tobias warum bleibst du eigentlich noch hier du kennst mich doch kaum?!" sie war ein wenig auf geregt. Im Hintergrund ging die Sonne endlich auf und die letzte Nacht schien nie existiert zu haben, sie guckte ihn direkt in seine Augen. Er zuckte mit den Schultern."Ich weiß nicht"

"Ich sollte mich langsam auf den Heimweg machen und du auch du wirst bestimmt vermisst" sie stand auf und zog sich schnell ihre sachen an und ging zur Tür. Auch wenn ihr Fuß sehr stark schmerzte ging sie weiter bis sie die Tür Klinge erreichte. Er blieb sitzen. Sie macht die Tür auf und ging raus, ohne ein Wort des Abschieds lies sie die Tür hinter sich zufallen. Er legt den Kopf in den Nacken. Sie bat eine Schwester um Stift und Papier. Dann schrieb sie auf einen Zettel "Die Kette schenke ich dir sie liegt auf dem Bett unter dem Kopfkissen. Ich hoffe du nimmst mein Geschenk an.Ich bedanke mich nochmals das du mir geholfen hast" Den Zettel gab sie der Krankenschwester und ging den Flur entlang. "P.S.: Ich hoffe sehr das wir uns bald wieder sehen. Fibi!"

Die Schwester ging in das Zimmer und gab ihm den Zettel und verschwand wieder aus dem Zimmer. Fibi ging den Flur entlang zu den Treppen. Tobias lass den Zettel stand auf und ging zum Bett. Er hob das Kopfkissen an und nahm die Kette an sich.~Wohin jetzt~ und verließ das Zimmer.

Als sie an der Treppe stand ~Wohin? Ich kann doch nicht nach Hause, verdammt!! ~ und ging die Treppen runter. Tobias lief über den Flur. "Alles umsonst". Als sie aus dem Krankenhaus raus war ging sie die Straße Richtung Bushaltestelle entlang. "Hoffentlich sieht man sich wieder, Tobias" und ging weiter. Um jede Gasse machte sie einen großen bogen.

Er streift weiter durch das Krankenhaus. Plötzlich wurde ihm schwarz vor Augen. und als er gerade draußen war kippt er um.

So das war nun das Zweite Kapitel ich hoffe meine schreib weisse gefällt euch und ich hoffe auch die Story ^^

Eure Blacki